

Gemeinsam und in der Vielfalt stark – auch im digitalen Raum.



Ausgangssituation

- Bevölkerung, Wirtschaft und Politik erwarten, dass Behördenleistungen digital zur Verfügung stehen.

Grundlagen

- Strategie Digitale Verwaltung 2024-2028: Die Bündner Regierung bringt die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung mit 13 Zielen und 31 Massnahmen voran. Der Grosse Rat bewilligt dafür 35 Mio. und 45 VZÄ.
- Seit 1.4.2024 in Kraft: Gesetz über die Digitale Verwaltung (DVG).

Vision

- Die Bevölkerung bestellt und bezieht alle Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung über ein Login, unabhängig von der zuständigen Staatsebene.
- Behördengänge sind sicher und können zeit- und ortsunabhängig genutzt werden.



Vorteile für die Gemeinden

- Sichere Basisinfrastruktur für digitale Behördenleistungen:
 - ▶ ePortal (zentrale Plattform für Dienstleistungen der Verwaltungen)
 - ▶ einheitliches Login (ein Konto für alle Dienstleistungen)
 - ▶ elektronische Identität (gleichwertig wie eine ID-Karte)
 - ▶ digitaler Briefkasten (Datenaustausch zwischen Nutzenden und Behörden)
- Beratung bei der Digitalisierung von Behördenleistungen.
- Koordination mit relevanten Fachexperten.
- Enge Zusammenarbeit mit der kantonalen Verwaltung im Rahmen der Digitalisierung.
- Pilotprojekte im Bereich E-Government.
- Wissenstransfer/Praxisbeispiele zwischen dem Kanton und Gemeinden und unter den Gemeinden.



Stabsstelle Digitale Verwaltung

Anita Capaul, Verantwortliche Koordinationsstelle für Gemeinden
081 257 35 61, anita.capaul@dfg.gr.ch, www.digitaleverwaltung.gr.ch